

Wochen	Anzahl der Schulstunden	Dimensionen	Themenfelder	Thema in Kursbuch Religion Elementar 5/6	Methoden (in Auswahl)
		Mensch			
		können die Gleichwertigkeit von Mädchen und Jungen biblisch begründen und Konsequenzen daraus benennen	Zusammenleben in der Klasse, in der Familie, mit Freunden	<i>Kapitel Miteinander</i> , S. 6-15, bes. Ich bin einzigartig, S. 8f. <i>Kapitel Freundschaft</i> , S. 16-25	Formen der Gruppenarbeit, S. 6 Collage S. 9 Mind-Maps („Wortbilder“) erstellen, S. 17; Freundschaftsbändchen basteln, S. 21 Eine Geheimschrift entwickeln und entziffern, S. 21
		können sich zu ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten, ihren Stärken und Schwächen äußern	Gott traut uns etwas zu. Wir sind aufeinander angewiesen	<i>Kapitel Miteinander</i> , S. 6-15, bes. Wer bin ich?, S. 10f. <i>Kapitel Freundschaft</i> , S. 16-25, bes. Freunde helfen, S. 24f.	s.o.
		wissen, dass sie als Partner/innen Gottes diese Welt mitgestalten können	Gemeinschaft gestalten, miteinander feiern und lernen	<i>Kapitel Miteinander</i> , S. 6-15, bes. Ich und die anderen, S. 6; Wer ist der Größte?, S. 12f.; Miteinander leben und arbeiten will gelernt sein, S. 14f. Wir Menschen sollen Gottes Schöpfung bewahren, S. 78f.	s.o. Eine Collage erstellen, S. 79

		Welt und Verantwortung			
		kennen einen biblischen Schöpfungstext. Sie können Gefährdungen der Natur benennen und kennen Möglichkeiten, zum Erhalt der Schöpfung beizutragen	Vom Glauben her die Welt sehen, biblische Schöpfungstexte	<i>Kapitel Schöpfung</i> , S. 70-79, bes. Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde, S. 74; <i>Geplanter Zufall?</i> , S. 70f.; Wir Menschen sollen Gottes Schöpfung bewahren, S. 78f.	Ein Bild malen, S. 71; Ein Plakat gestalten, S. 73.75
		können sich in ihrer Verschiedenheit wahrnehmen, achten einander und können fair miteinander umgehen	Menschen: Einmalig geschaffen, mit Würde ausgestattet	<i>Kapitel Kinder heute</i> , S. 38-49 <i>Kapitel Fremde</i> , S. 50-59	Zeitungstext verfassen, S. 38 Internetrecherche S. 39 Bildbeschreibung, S. 46 Rollenspiel, S. 57
		kennen biblische Weisungen für das Handeln der Menschen (zum Beispiel Zehn Gebote, Gleichnis vom barmherzigen Samariter) und kennen Möglichkeiten, ihre Konflikte friedlich zu lösen	Aufgaben in der Schöpfung sehen und Verantwortung übernehmen	So kann das Zusammenlegen der Menschen gelingen [Zehn Gebote], S. 33 Das Gleichnis vom unbarmherzigen Verwalter, S. 126f. Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, S. 128f. Miteinander leben und arbeiten will gelernt sein, S. 14f. Freunde streiten und versöhnen sich, S. 22f. Lügen verzeihen?, S. 36f.	Paraphrase, S. 33 Gesprächsregeln, S. 14f. Rollenspiel, S. 23

		Bibel			
		können den Aufbau der Bibel und ihre Entstehung vereinfacht darstellen und vorgegebene Bibelstellen finden	Aufbau der Bibel, Orientierung in der Bibel, Bibelstellen finden Entstehung der Bibel	<i>Kapitel Die Bibel</i> , S. 60-69, bes. Das Alte Testament entsteht, S. 62f.; Das Neue Testament entsteht, S. 64f.; Die Bibel erhält ihre heutige Form, S. 66f. (dort: Vier Schritte zum Finden einer Bibelstelle, S. 67).	Internetrecherche S. 61; Ausstellung gestalten, S. 61 Bibelstellen aufschlagen, S. 67
		kennen zentrale Geschichten und Texte aus der Bibel	Wichtige Geschichten in der Bibel	S. 67 (verschiedene zentrale Bibelstellen) S. 69 (Psalm 23 u. andere zentrale Zitate) S. 24f. (Heilung des Gelähmten) S. 33 (Zehn Gebote) S. 37 (Verleugnung des Petrus) S. 46f. (Jesus und die Kinder) S. 57 (Zachäus) S. 74 (Schöpfungserzählung) S. 86 (brennender Dornbusch) S. 89 (Gleichnis vom verlorenen Schaf) <i>Kapitel König David</i> , S. 92-105 <i>Kapitel Gleichnisse</i> , S. 120-129 (u.a. Gleichnis vom verlorenen Sohn u. vom barmherzigen Samariter) S. 126f. (Vaterunser) u.v.a.	Bibelstellen aufschlagen, S. 67 Bildbeschreibung, S. 25 Paraphrase, S. 33 Bildbeschreibung, S. 37 Bildbeschreibung, S. 46 Rollenspiel, S. 57 Gleichnis übertragen, S. 103 Bildworte deuten, S. 125 Bildbeschreibung, S. 125
		können ihre Alltagserfahrungen und Fragen in die kreative Bearbeitung von biblischen Geschichten einbringen	Kreative, individuelle Zugänge	Wer ist der Größte?, S. 12f. Freunde helfen, S. 24 Lügen verzeihen?, S. 36f. Jesus geht auf „Fremde“ zu, S. 56f. Geplanter Zufall?, S. 70f. u.v.a.	Bildbeschreibung, S. 37 Rollenspiel, S. 57 Ein Bild malen, S. 71

		Gott			
		SuS können darauf verweisen, dass in biblischen Geschichten von Erfahrungen mit Gott erzählt wird	Gott vertrauen, an Gott glauben, eine neue Wirklichkeit entdecken	<i>Kapitel Die Bibel</i> , S. 60-69, bes. Das Alte Testament entsteht, S. 62f.; Das Neue Testament entsteht, S. 64f. <i>Kapitel Gottesbilder</i> , S. 80-91, bes. Die Bibel erzählt von Erfahrungen mit Gott, S. 86f.	Internetrecherche S. 61; Ausstellung gestalten, S. 61 Bibelstellen aufschlagen, S. 67 Bildbetrachtung S. 83, 88
		kennen unterschiedliche Gottesnamen und -symbole der Bibel: JHWH, Gott – Vater und Mutter, Feuer, Wolke ...	Biblische Geschichten von der Beziehung zwischen Gott und den Menschen (zum Beispiel Mose, Hagar, David, Petrus)	<i>Kapitel Gottesbilder</i> , S. 80-91, bes. Vorstellungen von Gott, S. 83; Wie Menschen von Gott reden, S. 84f.; Die Bibel erzählt von Erfahrungen mit Gott, S. 86f.; „Vaterunser“, S. 156f., „Hirte“, S. 69 „Mose“, S. 86, <i>Kapitel David</i> , S. 92-105 (David, Salomo), „Petrus“, S. 36f. u.v.a.	Bildbetrachtung S. 83, 88 Gesten/Gebärden S. 157 Gleichnis übertragen, S. 103 Bildbeschreibung, S. 37
		verfügen über Möglichkeiten, ihre eigenen Erfahrungen vor Gott zu bringen (Lied, Gebet ...).	Menschen wenden sich an Gott: Klage, Lob und Dank (Psalmen)	<i>Kapitel Beten</i> , S. 144-157, bes. Beten – was es da alles gibt!, S. 150f. Ich möchte dein Freund sein, S. 24 Gott macht seinem Namen alle Ehre, S. 87	Gesten/Gebärden S. 157

		Jesus Christus			
		wissen, dass in der Bibel die Evangelien von Jesus Christus erzählen. Sie kennen wichtige Lebensstationen Jesu	Lebensstationen Jesu, seine Zeit, sein Umfeld Feste im Kirchenjahr und ihre biblische Begründung	Das Neue Testament entsteht, S. 64f. <i>Kapitel Bei Jesus zu Hause</i> , S. 106-119 Es begann in Jerusalem, S. 132f. Die Weihnachtszeit, S. 168f.; Die Passions- und Osterzeit, S. 170f.; Pfingsten und die zweite Hälfte des Kirchenjahres, S. 172f.	Ausstellung gestalten, S. 169
		kennen die Lebenswelt Jesu in Grundzügen und können an einem Beispiel beschreiben, wie sich Jesus den Menschen, insbesondere den Benachteiligten, zugewandt hat	In Jesus kommt Gott den Menschen nahe (Begegnungsgeschichten aus den Evangelien)	<i>Kapitel Bei Jesu zu Hause</i> , S. 106-119 Jesus verzeiht Petrus, S. 37 Jesus macht sich für Kinder stark, S. 46f. Jesus geht auf „Fremde“ zu, S. 56f. Jesus zeigt uns Gott, S. 88f.	Bildbeschreibung, S. 37
		wissen, dass Jesus vorgelebt hat, wie Menschen miteinander umgehen sollen		Wer ist der Größte?, S. 12f., Jesus verzeiht Petrus, S. 37, Jesus macht sich für Kinder stark, S. 46f., Jesus geht auf „Fremde“ zu, S. 56f. Jesus zeigt uns Gott, S. 88f.	Bildbeschreibung, S. 37 Bildbeschreibung, S. 47 Rollenspiel, S. 57 Bildbetrachtung, S. 88

		Kirche und Kirchen			
		wissen, dass man durch die Taufe Mitglied der Kirche wird und zu ihr gehört	Wichtige Merkmale des christlichen Glaubens, Taufe, Vaterunser, Gottesdienst	Vieles geht zusammen, S. 164f. <i>Kapitel Evangelisch – katholisch, S. 158-165</i> Vaterunser, S. 126f.	Diagramm auswerten, S. 159 Kirchenraum erkunden S. 163
		können Formen evangelischer und katholischer Glaubenspraxis beschreiben und Angebote der Kirchengemeinden vor Ort ausfindig machen	Menschen gehören verschiedenen Konfessionen und Religionen an Begegnungen	<i>Kapitel Evangelisch – katholisch, S. 158-165</i> <i>Kapitel Religiöse Feste, S. 166-177</i> Ein katholischer Priester erzählt von seiner Kirche, S. 162f.	Diagramm auswerten, S. 159 Ausstellung gestalten, S. 169 Kirchenraum erkunden S. 163
		können christliche Hauptfeste erklären und in das Kirchenjahr einordnen	Glaubenspraxen und Frömmigkeitsformen	Das muss gefeiert werden, S. 166f. Die Weihnachtszeit, S. 168f.; Die Passions- und Osterzeit, S. 170f.; Pfingsten und die zweite Hälfte des Kirchenjahres, S. 172f.	Ausstellung gestalten, S. 169

		Religionen und Weltanschauungen			
		wissen, dass Menschen unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften angehören und friedlich miteinander leben können	Menschen gehören verschiedenen Konfessionen und Religionen an Begegnungen	<i>Kapitel Evangelisch – katholisch</i> , S. 158-165, bes. Miteinander Christ sein, S. 158f.; Vieles geht zusammen, S. 164f. Ein katholischer Priester erzählt von seiner Kirche, S. 162f.	Diagramm auswerten, S. 159 Kirchenraum erkunden S. 163
		kennen neben den Formen christlicher Glaubenspraxis auch wesentliche Ausdrucksformen der Glaubenspraxis von Juden und Muslimen	Glaubenspraxen und Frömmigkeitsformen (Christentum, Judentum, Islam)	Jüdische Feste, S. 174f. Feste im Islam, S. 176f.	